

Finanz- und Rechnungswesen Serie 1

Prüfungsdauer: 180 Minuten
Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner
(Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)
Auszug aus Kontenrahmen KMU

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

HINWEIS: DIE LÖSUNGEN SIND AUF DIESE ARBEITSBLÄTTER ZU SCHREIBEN. ES WERDEN NUR DIE LÖSUNGEN AUF DEN ARBEITSBLÄTTERN KORRIGIERT.

	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
AUFGABE 1: Buchhalterisches Handwerk	50	
AUFGABE 2: Kalkulation im Produktionsbetrieb	25	
AUFGABE 3: Geldflussrechnung	25	
	100	
	Note	

Examinatorin / Examinator

Experte / Expertin

**Teil 2: Diverse Geschäftsfälle während des Jahres
(April bis Dezember 2010)**

24 P

Nr.	Soll	Haben	Betrag

Teil 4: Einzelfragen

11 P

a) Führung Konto Gewinnvortrag

3 P

--	--

b) Kauf Obligation

5 P

b1) Verbuchung Marchzins

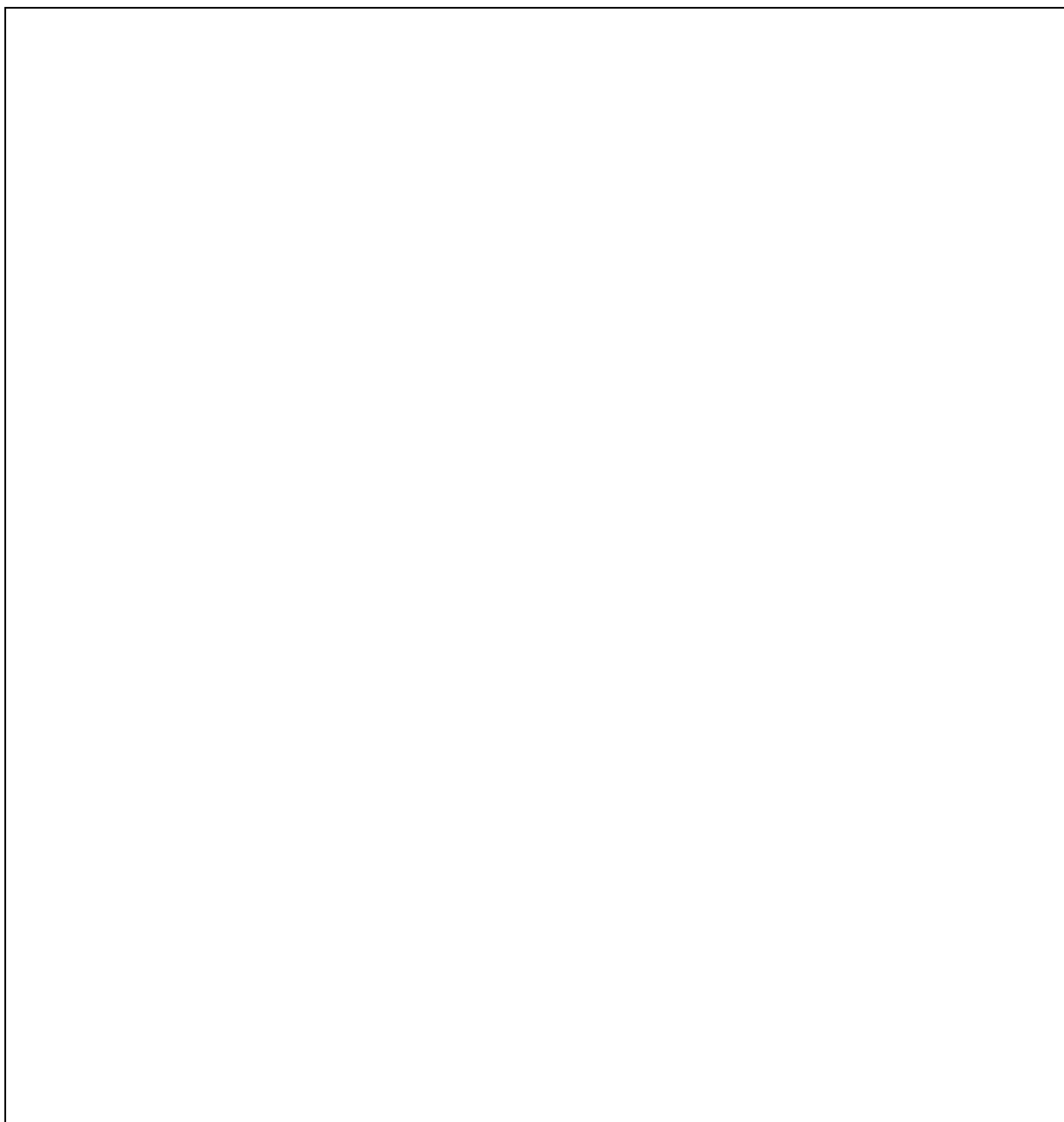
--

b2) Rückzahlung zu pari und letzte Zinszahlung

--

c) Bruttogewinnzuschlag

3 P



AUFGABE 2: Kalkulation im Produktionsbetrieb

25 P

Teil 1: Betriebabrechnungsbogen WOOD AG

15 P

Betriebsabrechnungsbogen (Kurzzahlen in CHF Tausend)

Kostenartenrechnung				Kostenstellenrechnung				Kostenträgerrechnung	
				Vorkostenstelle	Hauptkostenstellen				
Aufwand-/Kostenarten	Aufwand	Sachliche Abgrenzungen	Kosten	Gebäude	Einkauf/Lager/Material	Fertigung	Verwaltung und Vertrieb	Wohnbereich	Schlafzimmer
Rohmaterial			4'000					1'600	2'400
Personal	5'300	0	5'300						
Übriger Betriebsaufw.	700	0	700						
Zinsen	150								
Abschreibungen	470								
Ausserord. Aufwände	50								
Total I				250				1'600	2'400
Umlage Vorkostenstelle									
Total II					350	4'500	1'800		
Umlage Einkauf-/Lager-/Materialgemeinkosten									
Umlage Fertigungsgemeinkosten									
Bestandesänderung Halbfabrikate								0	
Bestandesänderung Fertigfabrikate								-20	+50
Herstellkosten der verkauften Produkte									
Umlage Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten									
Nettoerlös								4'000	7'000
Erfolg¹									

¹ Gewinn mit **G** / Verlust mit **V** bezeichnen

Teil 2: Erfolgsberechnung und Aussagen zum BAB 4 P

a) gesamter Betriebserfolg (mit Gewinn oder Verlust bezeichnen)
gemäss Betriebsbuchhaltung

b) Aussagen zum BAB der *WOOD AG*

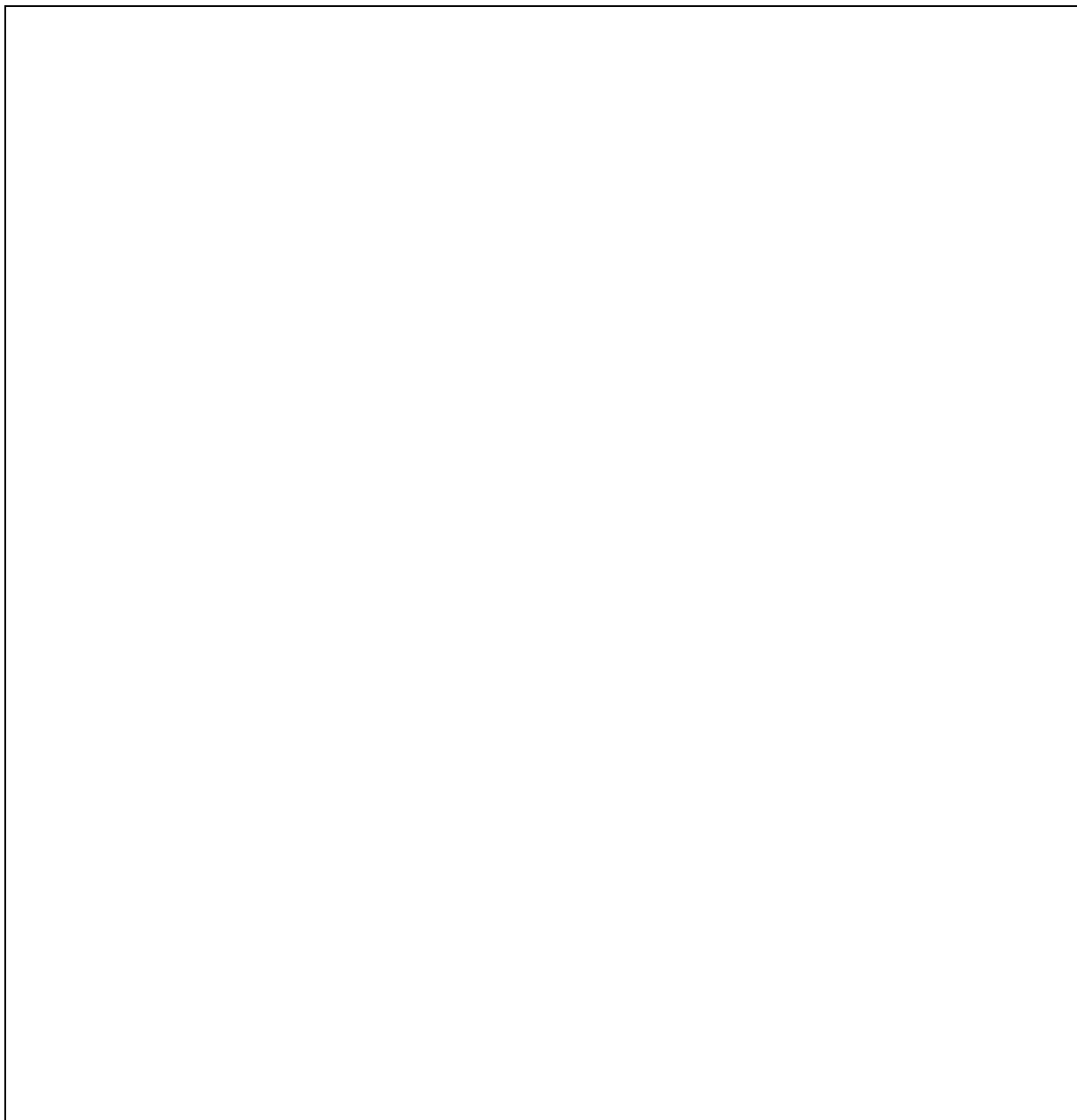
Aussagen	Richtig	Falsch
1. Die Einzelkosten betragen 4'000.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Personalkosten sind Gemeinkosten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Der Bestand der fertigen Schlafzimmer hat zuge- nommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten wurden in % der Einzellöhne umgelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Der Unternehmungsgewinn gemäss FIBU ist um 50 höher als der Betriebsgewinn gemäss FIBU.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil 3: Einzelkalkulation

6 P

Teil 2: Erfolgsrechnung in Berichtsform

5 P



Teil 3: Ausführliche Beantwortung von Fragen 6 P

- a) Warum spielt es bei der direkten Cashflow-Berechnung keine Rolle, wie hoch die getätigten Abschreibungen sind?

.....
.....
.....
.....
.....
.....

- b) Werden die liquiditätsunwirksamen Erträge bei der Berechnung des indirekten Cashflow addiert oder subtrahiert? Begründen Sie, warum dies so ist!

.....
.....
.....
.....
.....
.....

- c) Erklären Sie den Unterschied zwischen Reinverlust und Cashdrain (Cashloss).

.....
.....
.....
.....
.....
.....